Dekanatsrat Habsberg
Vorstandsitzung am 5.6.2018

DOKUMENTATION

1 Auswertung der Dekanatsratsvollversammlung

Das Dekanat ist ein Ort, den Ehrenamtliche aus den Pfarrgemeinderäten mit der spirituellen Suche verbinden:

6x uns mehr Wissen im Bereich Kirche, Glaube, Theologie aneignen, damit wir besser mitreden können
6x neue Gottesdienst- und Andachtsformen ausprobieren
5x verschiedene spirituelle Orte (Klöster, Wallfahrtsorte etc.) im Dekanat kennen lernen
2x mit anderen Pfarreien eine „Nacht der offenen Kirchen" organisieren
2x beim „Aufbruch- und Entdeckertag" mitmachen
1x alternative Sonntagsgottesdienste im ländlichen Raum (bei immer weniger Priestern)
1x Laien leiten Wortgottesdienste (Ausbildungsangebot)
1x Ausbildung von geistlichen Leitern/-innen
1x Esoterik und christlicher Glaube

Die Rückmeldungen werden folgendermaßen interpretiert:

↘ Die Mitarbeiter/-innen brauchen mehr religiöse Ausdrucks-, Sprach- und Bekenntnisfähigkeit. Sie wünschen sich spirituelle Kompetenzen.
↘ Wir sollten uns mehr als „spirituelle Lerngemeinschaft" sehen. Es geht nicht nur um das religiöse Wissen, sondern um den Mut, den Glauben im Alltag zu praktizieren.
↘ Eine Inspiration könnte das Bibelteilen sein, das bei der Vollversammlung praktiziert wurde und im Mittelpunkt der Aufbruch- und Entdeckertage steht.

Angedachte Maßnahmen:

↘ Der Aufbruch- und Entdeckertag „wandert“ durch die Pastoralräume bzw. Pfarreien und lädt Menschen vor Ort zum Bibelteilen ein (ohnehin geplant vom Kundschafterteam des Aufbruch- und Entdeckertags).

↘ Die Krippenfahrt ist eine gute Möglichkeit, um spirituelle Orte im Dekanat bzw. unserer Region kennenzulernen. Sie soll auch in Zukunft wieder angeboten werden.

↘ Es soll auch in Zukunft keine eigene Dekanatswallfahrt am 3. Oktober mehr geben. Die Idee, sich als Dekanat den ohnehin stattfinden Wallfahrten bewusst anzuschließen, soll in der nächsten Vorstandsitzung vertieft werden.

↘ Dekan Elmar Spöttle und Christian Schrödl sichten und erarbeiten Möglichkeiten, um Mitarbeiter/-innen für die Gestaltung von Andachten bzw. liturgischen Elementen zu ermutigen und zu schulen.

==========

Das Dekanat ist ein Ort von Bildung und Schulung:

6x uns mehr Wissen im Bereich Kirche, Glaube, Theologie aneignen, damit wir besser mitreden können

5x Fortbildung für Pfarrgemeinderäte, Kommunionhelfer, Lektoren auf Dekanatsebene organisieren

2x den Erfahrungsaustausch mit anderen Pfarreien vertiefen

1x Laien leiten Wortgottesdienste (Ausbildungsangebot)

1x Ausbildung von geistlichen Leitern/-innen

Die Rückmeldungen werden folgendermaßen interpretiert:

↘ Religiöses Wissen ist für ehrenamtliches Engagement unbedingt notwendig. Die Qualifizierung für bestimmte Dienste und Aufgaben ist unerlässlich.

↘ Die Mitarbeiter/-innen vor Ort brauchen Quellen der Bildung und Horizonterweiterung, der Motivation und des Erfahrungsaustausches.

↘ Es könnte sein, dass die Mitarbeiter/-innen vor Ort bereits bestehende Angebote nicht kennen bzw. wahrnehmen (z.B. KEB, diözesane Schulungen etc.).

↘ Das Dekanat ist eine für Bildungs- und Schulungsmaßnahmen besonders geeignete Ebene.

Angedachte Maßnahmen:

↘ Dekan Elmar Spöttle und Anton Lang bringen dieses Anliegen in die nächste Sitzung des Verwaltungsrates der Katholischen Erwachsenenbildung Neumarkt ein.

↘ Möglich wären gemeinsame Veranstaltungen von Dekanat Habsberg und KEB Neumarkt.

↘ Es soll in den nächsten Monaten bei den Pfarrgemeinderäten eine Erhebung des Schulungs- und Fortbildungsbedarfs durchgeführt werden, damit das Dekanatsbüro gezielte Angebote machen kann.

==========

Das Dekanat ist ein Ort, um immer wieder über Angebote für Jugendliche oder Familien mit Kindern nachzudenken:

5x uns über die Möglichkeiten in der Jugendarbeit austauschen

4x dekanatsweite Angebote für Familien vorbereiten und durchführen

1x Kinder- und Jugendarbeit

1x Jugend ist Zukunft!

1x Ehesakrament: Vorbereitung und Begleitung von Ehepaaren, Alleinerziehenden und Geschiedenen

Die Rückmeldungen werden folgendermaßen interpretiert:

↘ Das Thema „Jugendarbeit“ ist ein Dauerbrenner in der Dekanatsratsarbeit.

↘ Vielleicht geht es nicht immer darum, explizite Jugendangebote zu erstellen, sondern ist es vielleicht auch wichtig, das Miteinander der Generationen zu fördern (z.B. dauerhaft attraktive Gottesdienste für Jugendliche und Familien mit Kindern).

↘ Einen Erfahrungsaustausch im Bereich der Jugendarbeit gibt es ja schon: „Netzwerk Junge Kirche“ mit Austauschtreffen für Jugendbeauftragte bzw. Ministrantenleiter.

Angedachte Maßnahme:

↘ Ein Treffen des Dekanatsratsvorstands mit dem BDKJ-Regionalvorstand und der Katholischen Jugendstelle, wo diese Fragen direkt erörtert werden können.

Anmerkung:
Nicht das Thema „Ehe(-sakrament) und Familie“ vergessen!!!

==========

Das Dekanat ist ein Ort, an dem ständig über das ökumenische Miteinander nachgedacht wird:

6x das ökumenische Miteinander vertiefen

1x Ökumene/Freikirchen

1x Esoterik und christlicher Glaube

Die Rückmeldungen werden folgendermaßen interpretiert:
↘ Wir wissen nicht genau, was die Anliegen hinter dem Wunsch der ökumenischen Vertiefung sind. Hier muss noch einmal nachgehakt werden.
↘ Das Dekanat Habsberg ist bezüglich der Ökumene nicht homogen (Diasporasituation der Katholiken oder Simultaneen im Nordteil des Dekanates!).
↘ Gemeinsames Bibelteilen ist eine Möglichkeit der Ökumene!

Angedachte Maßnahme:
↘ Das Thema „Ökumene“ soll in einer der Vorstandssitzungen im Jahr 2019 erörtert werden.

==========

Das Dekanat ist ein Ort der Mitgestaltung unserer Welt im Sinne des Evangeliums:

1x uns für Sozial Benachteiligte und/oder Flüchtlinge stärker engagieren

1x Verantwortung für die Schöpfung

1x Verantwortung für Benachteiligte

Die Rückmeldungen werden folgendermaßen interpretiert:
↘ Es gibt Mitarbeiter/-innen, die sich ganz bewusst in diesen Arbeitsfeldern engagieren, in den Pfarrgemeinderäten und im Dekanatsrat geht es jedoch sehr häufig um binnenkirchliche Themen.

Anmerkung:
Hierzu wurden keinerlei Maßnahmen überlegt!!!

==========

Das Dekanat ist ein Ort der Gemeinschaft, der Vernetzung und der Kommunikation:

5x uns über die Möglichkeiten in der Jugendarbeit austauschen
2x den Erfahrungsaustausch mit anderen Pfarreien vertiefen
1x einen Dekanatskirchentag vorbereiten
1x das Jahresprogramm für das Dekanat mitplanen
1x als Dekanatsrat öfter mit den Pfarrern im Dekanat treffen und bestimmte Themen vertiefen
1x ein Mitteilungsblatt für das Dekanat erstellen
1x besseres Kennenlernen der Pfarreien untereinander
1x (Fehlende) Kommunikation in der Kirche

Die Rückmeldungen werden folgendermaßen interpretiert:
↘ Wenn die Informationen nicht weiter gegeben werden, werden Veranstaltungen und andere Angebote umsonst geplant. Das Dekanat kann nur dann vernetzen, schulen und weiterbilden, wenn der Informationsfluss im Dekanat funktioniert.
↘ Das Dekanat soll eine Gemeinschaft sein, in der man voneinander weiß. Dazu muss auch eine passende Kommunion gepflegt werden.

Anmerkung 1:
Das lateinische Wort „communicare“, das dem deutschen Wort „Kommunikation“ zugrunde liegt, bedeutet „etwas gemeinsam machen, vereinigen, zusammenlegen, jemanden an etwas teilnehmen lassen, mitteilen“.

Anmerkung 2:
Hierzu wurden keinerlei Maßnahmen überlegt!!!

2 Hinzuwahl von Mitgliedern

Dekan Elmar Spöttle und Anton Lang sprechen folgende Personen an (Achtung, leichte Änderung gegenüber dem in der Sitzung Besprochenen!):

- ✓ Peter Braun, früherer Bürgermeister von Lauterhofen
- ✓ Klemens Meyer, 2. Bürgermeister der Stadt Velburg
- ✓ Schwester Regitta Michel, Oberin, Regens Wagner Karlshof
- ✓ Pfarrer Peter Gräff, Leitender Pfarrer, Pfarrverband Seubersdorf
- ✓ Schwester Clarissa Strnisko, Apostolische Schwestern vom heiligen Johannes Haus Betanien Velburg, oder eine ihrer Mitschwestern

Anmerkung:
Als Vertreter der Dekanatskonferenz wurden am 3.5.2018 benannt:
- ✓ Peter Denk, Gemeindereferent Lauterhofen und Pilsach-Oberwiesenacker
- ✓ Elisabeth Setzer, Pastorale Dienste Regens Wagner Karlshof

3 Weitere Termine

nächste Vorstandsitzung:
Dienstag, 18.9.2018, 19:45 Uhr,
bei Anton Lang in Günching (Bergstraße 18, 92355 Velburg)

nächste Vollversammlung:
Donnerstag, 25.10.2018, 20:00 Uhr,
voraussichtlich in Pilsach

Christian Schrödl
8.6.2018